

Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit

IMPRESSIONEN Zahlreiche Adventsbasare und Weihnachtsmärkte buhlten um die Gunst der Besucher

Immer mehr Basare und Märkte in Stadt und Region locken parallel mit ihren Angeboten. Wir besuchten stellvertretend für alle einen der ältesten: Den Kunst- und Hobbymarkt in der BBS.

VON MICHAEL HALAMA

WILHELMSHAVEN – Wer an diesem ersten Adventswochenende einen Weihnachtsmarkt oder Basar besuchen wollte, hatte die Qual der Wahl. Allein in Wilhelmshaven lockten rund zehn kleine und größere Märkte und Basare die Neugierigen mit ihrem oft ähnlichen Angebot.

Seit nunmehr 33 Jahren gibt es den Kunst- und Hobbymarkt in der BBS in Hepens. An zwei Tagen präsentieren hier über 60 Aussteller Selbstgemachtes. Von kunstvollen Karten über Genähtes bis zu Schmuck reicht das große Angebot. „Da ist wohl für jeden Geschmack etwas dabei“, sagt Ingrid Towae. Sie selbst ist mit ihren floristischen Deko-Artikeln schon von Beginn bei diesem Basar; seit 18 Jahren organisiert sie ihn selbst. Was sie nicht an die große Glocke hängt: Vom Eintritt deckt sie lediglich die Unkosten, der Rest kommt jedes Jahr sozialen Einrichtungen zugute.

„Wir freuen uns, dass wir neben altbewährten Ausstellern immer wieder auch neue finden. Das sorgt für Abwechslung. Deshalb rechnen wir auch in diesem Jahr wieder mit rund 1500 Besuchern



Der Antonsluster Weihnachtsmarkt zog gestern viele Besucher an. Neben einem Basar boten unter anderem Auftritte des Kindergartens „Hummelhus“ sowie die Wilhelmshavener Blechbläser Unterhaltung.

WZ-FOTOS (2): GABRIEL-JÜRGENS

an zwei Tagen.“ Zum ersten Mal sind Heike und Jakobus Schmidt aus Norden auf dem Kunst- und Hobbymarkt. Sie fallen hinter ihren Spinnrädern gleich auf. „Das ist richtig meditativ“, sagt Heike Schmidt. Vor 30 Jahren habe sie mal einen Kurs an der Kreisvolkshochschule belegt. „Heute leite ich diesen Kurs und habe elf Teilnehmerinnen, die fleißig waren und uns für den Markt vieles gestrickt haben.“

Auf dem Tisch liegen Socken, Hausschuhe und einiges mehr aus Schafwolle. Ihr Mann ist vor einigen Jahren zum Hobby gekommen: „Die anderen Damen hörten auf

Altersgründen auf, von da an habe ich meine Frau begleitet und ebenfalls das Spinnen angefangen.“

Die Wolle vom ostfriesischen Milchschaf beziehen sie von zwei Züchtern und verarbeiten sie selbst weiter. „Im

Garten stehen dann Maurerkübel – und wir bearbeiten die Wolle zunächst mit der Waschhexe.“

Ein Stück weiter stehen zwei Schülerfirmen der IGS Wilhelmshaven. Bei „Brilliant Ideas“ gibt es von zehn Schülern selbst gebastelte Holzengel und Deko mit Kerzen zu kaufen, die ebenfalls zehn Schüler von „Kuchen & Co.“ bieten Backmischungen für Weihnachtskekse in Gläsern an. „Unsere Ideen holen wir uns von Verwandten oder aus dem Internet“, erzählen die Schüler. „Und die Rezepte stammen zwar ebenfalls aus dem Netz, werden aber an unser Angebot angepasst.“



In der BBS zeigt hier Gudrun Schmidt (l.) Besucherin Heike Specketer eine ihrer selbst gefertigten Ketten.